

# Inklusion-Totgeburt, genesend oder pädagogisch-fit?

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 5. Januar 2014 20:24

Hallo!

Grundsätzlich hast du recht. Aber es ist ein "Machtgerangel", die Eltern haben der I- Helferin klare Order gegeben. Und da sie nicht nur I-Helferin ist, sondern privat den Jungen auch noch betreut, sitzt sie zwischen d Stühlen. Und grundsätzlich fühle ich mich für die Beschulung im Bereich GE weder wirklich zuständig, noch kompetent. Dafür ist der entsprechende Fö- Lehrer zuständig. Der ist nur wenige Stunden, dann ist das eben so. Die Eltern haben die Wahl entsprechende u angemessene Förderung durch Fachpersonal an der Fö- Schule oder "irgendwie-Beschulung" durch nicht ausgebildetes Pwrsenal an einer Regelschule. Hier schrieb schon mal jemand, d er keine Garantie dafür übernehmen kann, d das Förderkind angemessen gefördert wird. Das kann u muss ich leider bestätigen. Und in so einer Situation gehe ich nicht in den Machtkampf. Dann hört das Kind eben den halben Tag lang böhmische Dörfer oder bekommt alles von der I- Kraft gemacht.

LG